

## Einladung

Im Einvernehmen mit der stellv. Vorsitzenden des **Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Samtgemeinde**, Frau Callies, lade ich Sie hiermit zu einer öffentlichen Sitzung am Dienstag, dem 15. Dezember 2015, 19:30 Uhr, in Riede, Ilse-Lichtenstein-Rother- Schule, Schulstr. 13, ein.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Einwohnerfragestunde.
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport v. 16.06.2015.
4. Bericht der ILR-Schule zum Thema Ganztags-Grundschule in der Samtgemeinde Thedinghausen.
5. Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag des Vereins SoFa e. V. auf Verlängerung des Zuschusses für Personal- und Sachkosten für das Projekt „Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule“  
(DS-Nr. S.1.17.576 ist beigelegt.)
6. Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016, soweit diesen Ausschuss betreffend.  
-DS-Nr. S.2.17.568.  
(DS-Nr. S.1.17.568.M1 ist beigelegt.)
7. Mitteilungen und Anfragen,
  - a) Bericht SoFa e. V. über das Projekt „Sozialpädagogische Betreuung an der Gudewill-Schule in Thedinghausen“.  
(DS-Nr. S.1.17.M575 ist beigelegt.)
  - b) Jahresbericht 2015 nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsbildung an der Gudewill-Schule Thedinghausen.  
(DS-Nr. S.1.17.M577 ist beigelegt.)
  - c) Weitere Mitteilungen und Anfragen.
8. Einwohnerfragestunde.



(Hesse)

<b>Amt / Aktenzeichen</b> S1/223-10/7a	<b>Datum</b> 03.12.2015	<b>Drucksachen Nr.</b> S.1.17.576
---	----------------------------	--------------------------------------

Beratungsfolge	Ergebnis					
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
SchulA	15.12.2015	5				
SGA	17.12.2015					

**Betreff: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Vereins SoFa e. V. auf Verlängerung des Zuschusses für Personal- und Sachkosten für das Projekt „Hausaufgabenbetreuung“ an der Gudewill-Schule Thedinghausen**

**Beschlussvorschlag:**

Der SGA beschließt, dem Antrag des Vereins SoFa e. V., Achim, auf Verlängerung des Zuschusses für Personalkosten für das Projekt „Hausaufgabenbetreuung“ an der Gudewill-Schule Thedinghausen zu entsprechen. Die Personalkosten für das Schuljahr 2015/2016 belaufen sich auf voraussichtlich 32.700,- €.

**Sachverhalt:**

Der Verein SoFa e. V. hat wie in den Vorjahren um eine Weiterbewilligung der Bezuschussung der Personalkosten für die Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule gebeten.

Die Hausaufgabenbetreuung findet an vier Nachmittagen in der Woche statt und wird von den Schülern und Schülerinnen der Jahrgänge 5,6,7 und 8 sehr gut angenommen. Arbeitsstunden und Personalschlüssel haben sich nicht verändert. Die Kostenbeteiligung durch den Landkreis Verden läuft ebenso wie in den Vorjahren.

Durch die Unterbringung von Flüchtlingen in der Schulstraße 5, Haus G, ist die Hausaufgabenbetreuung seit Anfang November in den Freizeiträumen über der Mensa untergebracht. Die Kooperation zwischen Schule und SoFa läuft sehr erfolgreich und ein Interesse von weiteren Schülern/innen ist zu verzeichnen.

Entsprechende Haushaltsmittel sind bei Produktsachkonto 07/21601.4318001 „Zuweisung an übrige Bereiche (SoFa)“ für das Haushaltsjahr 2016 vorsorglich eingeplant worden.

Der SGBgm.

S/1/211-45

Haushaltsvorbereitung 2016

- Gudewill Schule Thedinghausen -

Verwendungszweck:	Ansätze lt. Einlad.	Änderungen
<b>07/21601-0720000</b> Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000,00 €		
<u>Ausstattung weiterer Räume mit Whiteboards</u> 2 Boards mit Beamer und Anschlußpaneel, inkl Montage	14.000,00 €	
<u>Ausstattung Raum Chemie oder Physik F2.5/F2.7</u> 1x Lehrer- + 8 Schülerexperimentiertisch inkl. Verkabelung Beamer Stühle	36.000,00 €	
Kochkessel Mensa	14.500,00 €	
Ersatzbeschaffung (Rei)	2.000,00 €	
Gesamt:	<u>66.500,00 €</u>	- €
<b>07/21601-0750000</b> Betriebs und Geschäftsausstattung von 150 € bis 1000 €		
2x Script Langwandtafeln mit Zubehör und Montage	400,00 €	
<u>Ausstattung für Lehrer Arbeitsraum und Klassenräume</u> 2 Lehrerschränke	1.400,00 €	geschätzt
4 Klassenschränke, 2 Flügel	2.800,00 €	
2 Lehrertisch mit Stuhl	900,00 €	
Tische und Stühle (15 Tische + 30 Stühle (weiß))	9.000,00 €	
<u>Innenausstattung Mensa</u> Speisetransportwagen + Registrierkasse	2.800,00 €	
<u>Ausstattung Hausmeister</u> Freischneider mit Akku	900,00 €	
Saugwischmop	1.400,00 €	
Besen für Aufsitzmäher	1.500,00 €	
<u>Schulküche</u> Tische und Stühle	2.800,00 €	
Ersatzbeschaffung (Rei)	1.000,00 €	
Gesamt:	<u>24.900,00 €</u>	- €

Gustav-England-Halle

21602.0720000 (über 1.000,00 €)

3.000,00 €

3.000,00 €

21602.0750000 (über 150 € bis 1.000,00 €)

3.000,00 €

3.000,00 €

21602.4222000 (bis 150,00 €)

300,00 €

300,00 €

Der SGBgm.

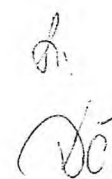
*Harald Jensen*

*In  
Dö*

	Verwendungszweck:	Ansätze lt. Haushaltsentwurf	Änderung nach Schulausschusssitzung
Blender 21101.0720000 (über 1.000 €)	<i>Anschaftungen über 1000 €</i> 1x Whiteboard mit Seitenflügeln evtl. Ersatzbeschaffung (Reinke)	7.000,00 € 2.000,00 €	
	Gesamt:	<b>9.000,00 €</b>	
Blender 21101.0750000 (über 150 - 1.000 €)	<i>Anschaftungen über 150 € - 1000 € pauschal :</i> 2x Metallophone Lagerregale Erste Hilfe Liege Regale für Erste Hilfe Raum  <i>Ersatzbeschaffung für Sportgeräte</i> <i>Unvorhergesehene Anschaffungen für Instandhaltung</i>	5.000,00 €     1.000,00 € 1.000,00 €	
	Gesamt:	<b>7.000,00 €</b>	
Morsum 21102.0720000 (über 1.000 €)	<i>Anschaftungen über 1000 €</i> 1x Whiteboard mit Seitenflügel (Winkler) evtl. Ersatzbeschaffung (Reinke)	7.000,00 € 2.000,00 €	
	Gesamt:	<b>9.000,00 €</b>	
Morsum 21102.0750000 (über 150 - 1.000 €)	<i>Anschaftungen über 150 € - 1000 € pauschal :</i>  <i>Ersatzbeschaffung für Sportgeräte</i> <i>Unvorhergesehene Anschaffungen für Instandhaltung</i>	5.000,00 €  1.000,00 € 1.000,00 €	
	Gesamt:	<b>7.000,00 €</b>	
Riede 21103.0720000 (über 1.000 €)	<i>Anschaftungen über 1000 €</i> 1x Whiteboard mit Seitenflügeln Bestuhlung für zwei vierte Klassen <i>Ersatzbeschaffung (Rei)</i>	7.000,00 € 5.000,00 € 2.000,00 €	
	Gesamt:	<b>14.000,00 €</b>	
Riede 21103.0750000 (über 150 - 1.000 €)	<i>Anschaftungen über 150 € - 1000 € pauschal :</i> Gardinen Lehrerzimmer+ Klassenraum 1x Dokumentenkamera 2 transportable Bühnenscheinwerfer 1 kabelloses Mikro Regale für Bücherei 5 neue Roller (Winkler) 1 Script Langwandtafeln <i>Ersatzbeschaffung Sportgeräte (Winkler)</i> <i>Ersatzbeschaffung (Bauamt) (Rei)</i>	5.000,00 €       200,00 € 1.000,00 € 1.000,00 €	
	Gesamt:	<b>7.200,00</b>	
Thedinghausen 21104.0720000 (über 1.000 €)	<i>Anschaftungen über 1.000 €</i> 1x Whiteboard mit Seitenflügeln  evtl. Ersatzbeschaffung (Reinke)	7.000,00 €  2.000,00 €	
	Gesamt:	<b>9.000,00 €</b>	
Thedinghausen 21104.0750000 (über 150 - 1.000 €)	<i>Anschaftungen über 150 € - 1000 € pauschal :</i> 5 Laptops Overheadprojektor 1 Alu-Fußballtor für den Schulhof Kleine Bänke für eine Klasse 1 Schulkamera  <i>Ersatzbeschaffung für Sportgeräte</i> <i>Unvorhergesehene Anschaffungen für Instandhaltung</i>	5.000,00 €       1.000,00 € 1.000,00 €	
	Gesamt:	<b>7.000</b>	

Der SGBgm.

i.A. 



SG/Bgm Hr. Hesse z.Kt

SoFa e.V., Feldstr. 11, 28832 Achim

An die  
Samtgemeinde Thedinghausen  
Der Samtgemeindebürgermeister  
Herrn Hesse  
Postfach 12 40  
27321 Thedinghausen

Eingegangen  
29. Juli 2015  
Samtgemeinde  
Thedinghausen

So  
Fa

sozialpädagogische  
Familien- und Lebenshilfe e.V.

Mitglied im Paritätischen  
Wohlfahrtsverband e.V.

Feldstr. 11  
28832 Achim  
Tel.: 04202 / 888064  
Fax: 04202 / 888219  
E-Mail: [familienhilfe@sofa-ev.de](mailto:familienhilfe@sofa-ev.de)  
[www.sofa-ev.de](http://www.sofa-ev.de)

Achim, den 24. Juli 2015

**Bericht über das Projekt  
„Sozialpädagogische Betreuung an der Gudewill-Schule in Thedinghausen“  
Berichtszeitraum August 2014 bis Juli 2015**

Sehr geehrter Herr Hesse.

anliegend erhalten Sie einen Bericht über unsere Arbeit in dem o.g. Zeitraum.

Für Fragen und Gespräche stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen vom Team der Sozialpädagogischen Betreuung

*Kerstin Helmerke*

Anlagen

## 1. Projektbeschreibung

Die sozialpädagogische Betreuung an der Gudewill-Schule in Thedinghausen wird seit Februar 2008 von SoFa e.V. (Sozialpädagogische Familien- und Lebenshilfe e.V., Achim) angeboten.

Seit dem Wandel der Gudewill-Schule zur Oberschule mit teilgebundenem Ganztagsangebot gliedert sich das Projekt in zwei Bereiche, in die verbindliche Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule und in das offene Soziale Gruppenangebot „Lernwerkstatt“.

### 1.1 Hausaufgabenbetreuung an der Gudewill-Schule (verbindliche schulische Arbeitsstunde)

An zwei Tagen in der Woche betreuen wir in den Differenzierungsräumen der Oberschule eine feste Gruppe von Schülerinnen und Schülern. Diese Betreuung findet in den planmäßigen Arbeitsstunden der Schule statt. Die Kinder kommen in Absprache mit ihren KlassenlehrerInnen zu uns und nehmen verbindlich und regelmäßig an der Gruppe teil.

In der Regel handelt es sich dabei um Kinder, die intensive Hilfe bei der Anfertigung ihrer Hausaufgaben benötigen, das Erledigen der Hausaufgaben verweigern, im Klassenverband eher stören oder eine ruhige Arbeitsumgebung benötigen. Um diese Kinder gezielt unterstützen und auffangen zu können, arbeiten wir in Kleingruppen mit bis zu vier Kindern pro BetreuerIn, im Bedarfsfall findet eine individuelle Einzelbetreuung statt. Darüber hinaus stehen wir in einem kontinuierlichen Austausch mit den jeweiligen KlassenlehrerInnen.

### 1.2 Offenes Soziales Gruppenangebot „Lernwerkstatt“

Die Lernwerkstatt bietet Schülern und Schülerinnen der Gudewill-Schule in den Jahrgängen 5-8 eine Betreuung am Montag, Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr in unseren Räumen im Altbau G der Gudewill-Schule an. Es handelt sich hierbei um eine offene Betreuungsform, d.h. die Kinder kommen freiwillig; die Gruppenzusammensetzung ändert sich je nach Bedarf der Kinder.

In der Lernwerkstatt begleiten wir Kinder bei der Erledigung schulischer Aufgaben (Hausaufgaben, Referate etc.). Daneben haben die sozialen Belange der Schüler (das Zusammensein in der Gruppe, Gespräche über Themen, die die Kinder an uns herantragen, Konfliktmanagement usw.) für uns einen wichtigen Stellenwert. Des Weiteren bieten wir Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung an (Tischtennis, Fußball, Gesellschaftsspiele, Bildgestaltung etc.)

Einige SchülerInnen der Oberschule nehmen die Lernwerkstatt rege in Anspruch und sind zusätzlich Mitglieder der oben beschriebenen festen Gruppe. Auf die Bedürfnisse dieser Kinder können wir intensiver eingehen, da wir sie in unseren Räumen und zusätzlich innerhalb der Schulzeit erleben. Dies bedeutet, dass Kinder, die innerhalb unseres offenen Angebots soziale Kompetenzen erlernen, diese auch in ihrem schulischen Umfeld mit unserer Unterstützung umzusetzen lernen.

## 2. Zielsetzung des Projektes

Das primäre Ziel unseres Projektes ist es, Kinder durch Hilfe zur Selbsthilfe langfristig in die Lage zu versetzen, Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung und Problemlösung zu gewinnen. Daneben vermitteln wir vielseitige Techniken zur eigenständigen Erledigung der Hausaufgaben.

Das Erlernen von formalen Regeln und die Einhaltung von definierten Strukturen sollen dazu beitragen, gesteckte Ziele zu erreichen. Diese Ziele werden in Zusammenarbeit mit den Kindern erarbeitet. Es gilt, Lernen nicht als reinen Zwang zu verstehen, sondern Einsichten zu vermitteln, die das Lernen als etwas Positives verstehen lassen. Die Voraussetzung dafür ist eine vertrauensvolle Interaktion mit den Kindern. Wir unterstützen die Kinder auch bei außerschulischen Problemen und Konflikten. Auch hier kann unser Ansatz – Hilfe zur Selbsthilfe - zu individuellen Lösungen beitragen.

Es besteht eine enge Kooperation mit dem Kollegium und der Schulsozialarbeiterin. Über diese intensive Zusammenarbeit sind neue Aufgabenbereiche entstanden. So findet gegenwärtig ein regelmäßiges Coaching für eine Gruppe türkischstämmiger Schüler statt. Zielsetzung ist hier primär das Erlernen und das Fördern der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Der Austausch mit den LehrerInnen ist gleichsam ein gegenseitiges Erfahren von Problemen, Erfolgen und Maßnahmen. Diese Informationen dienen auch dem Erkennen grundlegender Auffälligkeiten wie häuslicher Gewalt, Verwahrlosung, Mangelernährung usw.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind sehr vielschichtig und richten sich an Schüler, die aufgrund von abweichendem Verhalten, Entwicklungsschwierigkeiten und Bildungsbenachteiligung einen intensiven Betreuungsbedarf haben. Es handelt sich bei den Schülern und Schülerinnen um Kinder aus bildungsfernen Familien sowie um Kinder mit sozialen Defiziten und Verhaltensauffälligkeiten. Unser Hauptanliegen ist es, diese Kinder aufzufangen und ihnen Alternativen aufzuzeigen, um sie „fit für das Leben“ zu machen. Kontinuität in der Betreuung sowie im Zusammenspiel mit LehrerInnen und SchülerInnen sollen dabei helfen, diesem Ziel zu entsprechen.

### 3. Zahlen und Fakten

Die sozialpädagogische Betreuung an der Gudewill-Schule erhält finanzielle Mittel von der Samtgemeinde Thedinghausen und aus dem Sozialraum-Budget des Landkreises Verden.

#### 3.1. Projektförderung (Personalkosten)

- 50% **Landkreis Verden** aus dem Sozialraum-Budget
  - Laufzeit 1 Jahr (entspricht in etwa dem Schuljahr August bis Juli)
- 50% **Samtgemeinde Thedinghausen**
  - Laufzeit 1 Jahr (entspricht dem Haushaltsjahr 01.01. bis 31.12.)

#### 3.2. Projektförderung (Räumlichkeiten und Sachkosten)

- Die Räumlichkeiten im Altbau G der Gudewill-Schule werden von der **Samtgemeinde Thedinghausen** kostenfrei zur Verfügung gestellt (dazu gehören zwei Klassenräume und ein Besprechungs- bzw. Gruppenraum).
- Für Sachmittel stellt die **Samtgemeinde Thedinghausen** 50 Euro im Monat zur Verfügung.
- Ebenfalls bis zu 50 Euro im Monat für Sachkosten übernimmt das Sozialraum-Budget des **Landkreises Verden**.
- Nach Bedarf können wir auch Geld für die einmalige Anschaffung von Geräten und Material bei der **Lokalen Arbeitsgruppe Thedinghausen** und der **Gudewill-Stiftung** beantragen.

#### 3.3. Personal

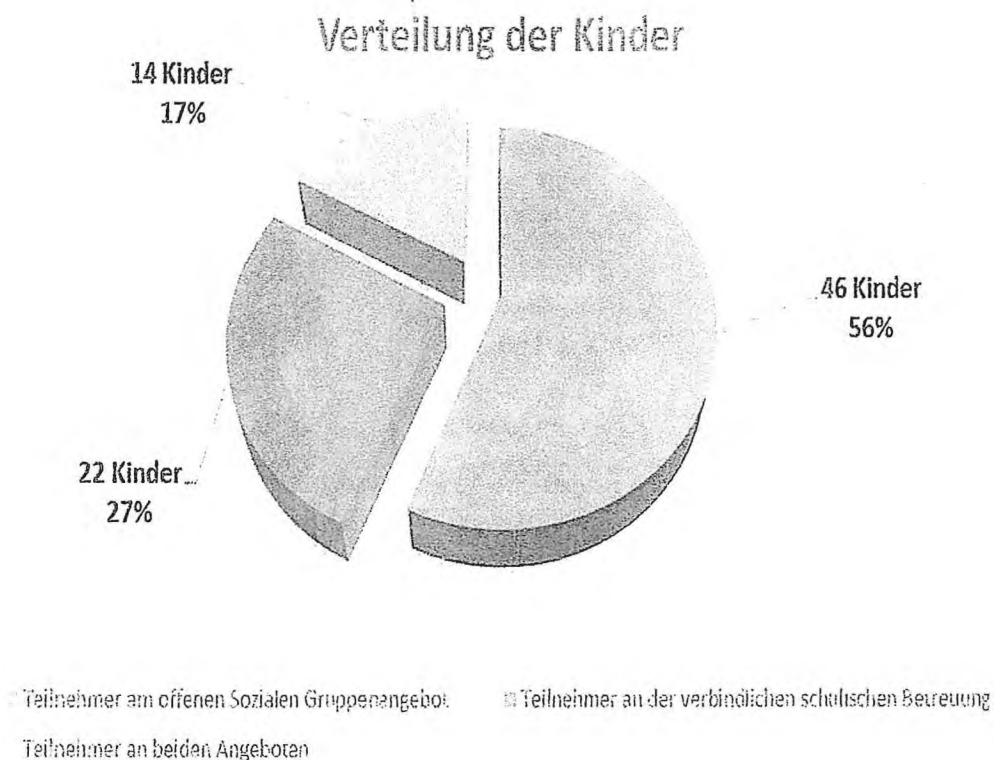
Wir arbeiten in unterschiedlichen Stundenzahlen in einem multiprofessionellen Team, in dem im Berichtszeitraum folgende Fachrichtungen vertreten waren:

- 1 Dipl.-Psychologin/Wildnispädagogin
- 1 Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin/Schulmediatorin
- 1 GHS-Lehrer und sozialpädagogischer Familienhelfer
- 1 Gymnasiallehrerin
- 1 Dipl. Betriebswirtin/Elternlotsin im Landkreis Verden
- 1 Sozialwissenschaftler
- 1 Kunsttherapeut
- 1 freier Künstler

## 4. Auswertung der Teilnehmerzahlen

Die folgenden Daten beziehen sich auf den Zeitraum von September 2014 bis Juli 2015.

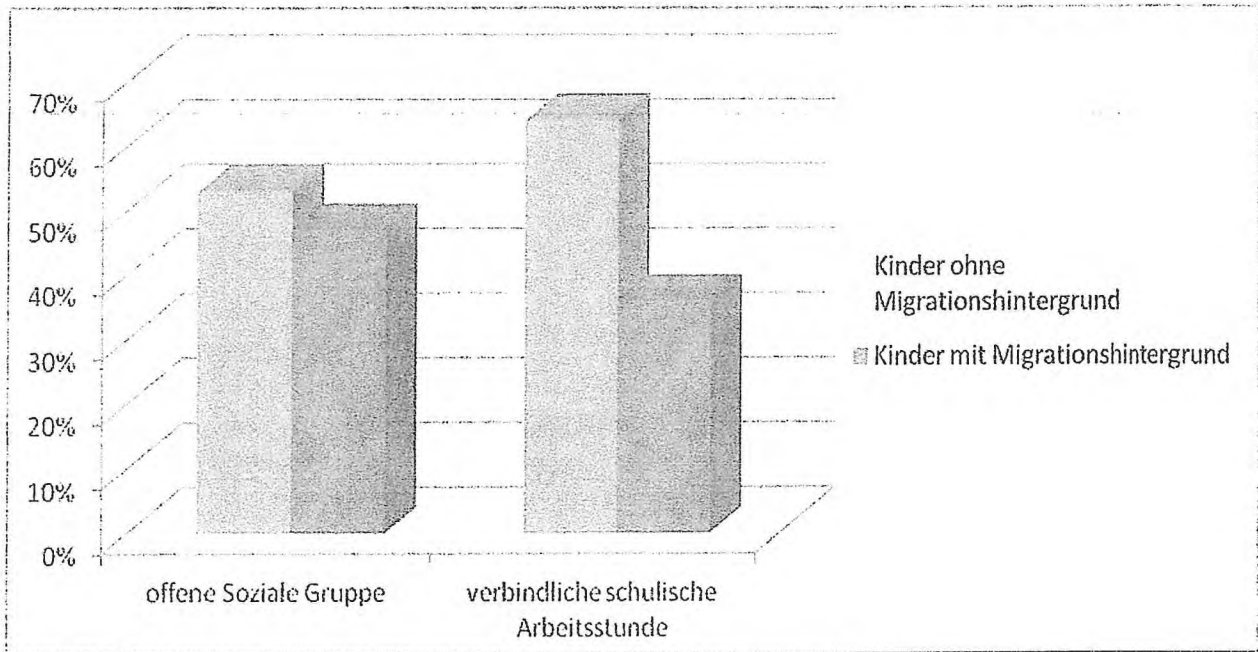
### 4.1. Verteilung der Kinder



Insgesamt haben wir einen Pool von 82 Kindern aus den Jahrgängen 5-8. Seit September 2014 haben 82 Kinder unser Angebot in unterschiedlicher Häufigkeit in Anspruch genommen. Davon besuchten 46 Kinder die nachschulische offene Soziale Gruppe und 22 Kinder an den Wochentagen mit Ganztagsunterricht die verbindliche Betreuung in der Schule. 14 Kinder nahmen an beiden Formen unseres Angebotes teil.

## 4.2. Herkunft der Kinder

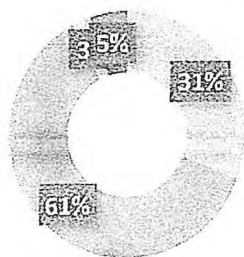
Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund liegt insgesamt bei 44%, in der offenen Sozialen Gruppe sind es 47%, in der verbindlichen schulischen Arbeitsstunde etwa 36%.



Man kann erkennen, dass beide Angebote auch weiterhin intensiv von Kindern mit Migrationshintergrund besucht werden. Damit zeigt sich, dass das ursprüngliche Projektziel, Kinder mit Migrationshintergrund zu fördern, nach wie vor aktuell ist.

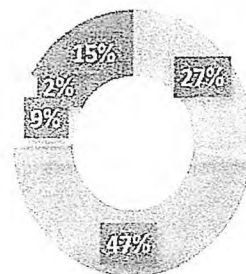
## 4.3. Schulzweig der Kinder

### Verbindliche schulische Betreuung



- Grundkurs (Hauptschule)
- Erweiterte Kurs (Realschule)
- Zusatzkurs (Gymnasium)
- nicht bekannt

### Offene Soziale Gruppe

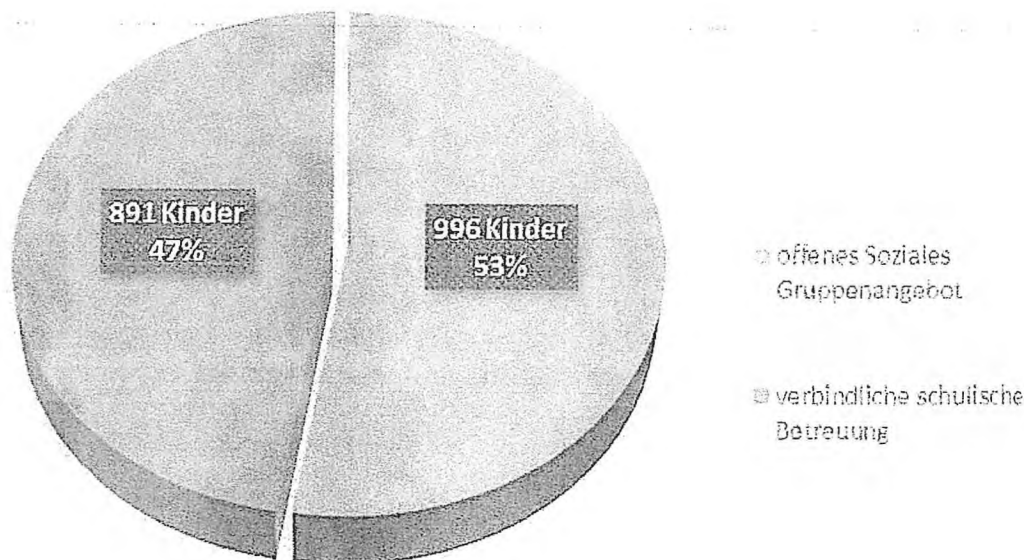


- Grundkurs (Hauptschule)
- Erweiterte Kurs (Realschule)
- Zusatzkurs (Gymnasium)
- Förderschule
- nicht bekannt

Hier zeigt sich, dass Kinder aus allen Schulzweigen unsere Betreuung in Anspruch nehmen.

#### 4.4. Gesamtbetreuungszahlen der TeilnehmerInnen

Während wir in den vorangegangenen Abschnitten die Anzahl der Kinder in den Fokus gerückt haben, beschäftigen wir uns hier mit der Häufigkeit der stattgefundenen Kontakte.



Aus der Häufigkeit der Teilnahme der Kinder können wir ableiten, dass im Berichtszeitraum im Durchschnitt wöchentlich 52 Kinder unser Angebot genutzt haben. Daraus ergibt sich, dass durchschnittlich 28 Kinder an drei Tagen das offene Soziale Gruppenangebot „Lernwerkstatt“ und 25 Kinder an zwei Tagen das verbindliche schulische Angebot besucht haben.

#### 5. Fazit und Entwicklung des Projektes

Die sozialpädagogische Betreuung an der Gudewill-Schule wird in niedrighschwelliger und freiwilliger Form montags, mittwochs und donnerstags angeboten (schwerpunktmäßig an den Tagen, an denen keine Ganztagschule stattfindet). Dienstags und donnerstags führen wir die Betreuung in festen Gruppen innerhalb der Arbeitsstunde der Oberschule durch.

##### Offenes soziales Gruppenangebot

Das Angebot ist etabliert und wird von den Kindern des Sozialraumes rege in Anspruch genommen. Die Teilnehmerzahlen haben sich auf einem gleichbleibend hohen Niveau eingependelt. Ein wichtiges Anliegen der Kinder ist die Unterstützung in allen schulischen Belangen. Eine weitere Motivation der Kinder unsere Einrichtung zu besuchen, sind das Zusammensein und die Aktivitäten in der Gruppe, aber auch die Bindung an einzelne BetreuerInnen.

Wir führen bei Bedarf Gespräche mit Eltern, KlassenlehrerInnen und der Schulsozialarbeiterin und bieten die Möglichkeit einer Mediation an. Bei manifesten Problemen leiten wir die Familien an entsprechende Beratungsstellen weiter.

Anders als in den Vorjahren haben wir dieses Mal in unserer Statistik auch den von den Kindern besuchten Schulzweig erfasst. Der weitaus größte Teil der von uns betreuten Schülerinnen und Schüler besucht nicht den Grundkurs (Hauptschule), sondern den erweiterten Kurs, den Realschulzweig. Wir unterstützen also vorwiegend Kinder, deren Leistungen in der Schule als befriedigend bis gut bewertet werden. Oftmals liegen also keine wirklichen Lernschwierigkeiten vor, sondern es sind eher problematische Verhaltensweisen und fehlende Strukturen beim Lernen, die einem für alle Beteiligten zufriedenstellendem Schulbesuch im Wege stehen.

Die Erfahrung unserer langjährigen Arbeit hat gezeigt, dass viele Kinder, die wir von Klasse 5 an über mehrere Schuljahre betreut haben, unsere Unterstützung meist ab der 7./8. Klasse nicht mehr brauchten. Sie haben dann das „Lernen gelernt“ und konnten die Schule häufig mit dem Realschulabschluss verlassen oder sogar danach noch weiterführende Schulen besuchen.

### **Die verbindliche Betreuung in den Arbeitsstunden der Oberschule**

Die Kooperation mit der Oberschule ist ein Erfolgsmodell und eine ganz besondere Form der Unterstützung, die sowohl den SchülerInnen als auch den LehrerInnen zu Gute kommt. Für die LehrerInnen ist es entlastend, sich mehr um die Kinder kümmern zu können, die nicht so betreuungsintensiv sind, während wir uns um die Kinder kümmern, die stärkeren Zuwendungsbedarf haben. Natürlich haben auch die in der Klasse verbliebenen Kinder den Vorteil, dass sie ungestörter und konzentrierter arbeiten können.

Die sozialpädagogische Begleitung eines Kindes ist für uns dann beendet, wenn absehbar ist, dass es sich im Verhalten und bezüglich der Leistungsanforderungen der Schule soweit stabilisiert hat, dass es den Anforderungen des Schul- und Klassenalltags wieder gewachsen ist.

Ein wichtiger Teil der Förderung/Begleitung ist der Kontakt mit den Eltern und Lehrern. Gerade bei stärkeren Verhaltensauffälligkeiten und Konflikten und zur Feinabstimmung der geeigneten Hilfe beziehen wir häufig die Eltern in Absprache mit den KlassenlehrerInnen mit ein.

### **Ausblick / Perspektive**

Die offene Soziale Gruppe sowie die verbindliche Betreuung innerhalb der Unterrichtsstruktur der Gudewill-Schule sind in die Samtgemeinde Thedinghausen integrierte, gut besuchte Einrichtungen, die den Kindern im Sozialraum die Möglichkeit zum sozialen Lernen in einem geschützten Rahmen bieten. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass wir eine sozialpädagogisch orientierte Arbeit leisten, die sich durch einen gelungenen und vertrauensvollen Beziehungsaufbau mit schwierigen Kindern auszeichnet. Zudem sind wir davon überzeugt, dass wir durch die präventive Art der Arbeit zu einer Kostenreduzierung beitragen, indem durch frühzeitige Hilfe und Unterstützung spätere teurere Hilfestellungen vermieden werden können.

Da die Umstrukturierungen in der Gudewill-Schule hin zur Oberschule noch nicht abgeschlossen sind, sind auch wir daran interessiert, unsere Betreuungszeiten und Möglichkeiten in enger Abstimmung mit der Schulleitung flexibel den sich verändernden neuen Strukturen anzupassen.



Gudewill-Schule Thedinghausen  
Oberschule mit gymnasialem Angebot

Eingegangen

06. Nov. 2015

Samtgemeinde  
Thedinghausen

**Jahresbericht 2015**

**nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsbildung an der Gudewill-Schule Thedinghausen**

**(Berichtszeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2015)**

**Zielsetzungen:**

1. Verbesserte Zusammenarbeit mit berufsbildenden Schulen und Betrieben um Hilfestellungen beim Übergang von Schule und Beruf zu entwickeln
2. Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, mit der Zielsetzung die Ausbildungsfähigkeit der SuS zu verbessern
3. Zusammenarbeit mit Vereinen oder anderen Institutionen, insbesondere im Hinblick auf unterrichtsergänzende Angebote zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit
4. Intensive Beziehungsarbeit zu SuS als Grundlage sozialpädagogischen Handelns
5. Fortbildungen
6. Sonstiges



## 1. Übergang Schule/Beruf

- Hilfe bei der Suche nach Praktikumsplätzen
- Betreuung einiger SuS während der Praktikumszeit
- Hilfen bei der beruflichen Orientierung und Bewerbungstraining
- Begleitung einiger SuS zum Berufsberater und ins BIZ sowie Firmenbesichtigungen
- Begleitung einiger SuS bei den Hauptschulpraxistagen in der BBS
- Schullaufbahnberatung und Beratung bei der BBS-Anmeldung
- Begleitung des Bewerbungstrainings der Abgangsklassen (Volksbank Verden)
- Durchführung der Kompetenzanalyse Profil AC Niedersachsen im 8. Jahrgang. Ziel ist die Stärkung der Kompetenzen die für ein zukünftiges erfolgreiches Berufsleben notwendig sind
- Begleitung der Berufsfelderkundung im 9. Jahrgang
- Begleitung des Bewerbungstrainings im 9. Jahrgang (AOK)
- Begleitung des Informationsabends (Berufsberater) für die weiterführenden Schulen (Abgangsklassen)
- Begleitung des 9. Jahrgangs auf die Berufsmesse „Vocatium“ in Bremen
- Besuch der Ideen Expo in Hannover
- Organisation eines Finanztrainings 9. + 10. Jahrgang

## 2. Zusammenarbeit mit Einrichtungen

- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Vierzehntägiges Treffen mit dem Berufsberater
- Kooperation mit der Polizei / Drogenpräventionsunterricht
- Kooperation mit der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Achim
- Kooperation mit der Fachstelle für Jugendschutz in Verden
- Zusammenarbeit mit der Kinder und Jugendpsychiatrie Rotenburg



### **3. Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen**

- Arbeit mit der Beratungsstelle Horizonte
- Austausch mit der Fachstelle für Gewaltprävention Bremen
- Regelmäßiger Austausch mit dem Streetworker in Thedinghausen
- Begleitung eines Vortrages des 10. Jahrgangs mit einem Jugendrichter aus Achim

### **4. Beziehungsarbeit zur SuS**

- In den Pausen, über Mailkontakt und telefonisch haben SuS die Möglichkeit die Schulsozialarbeiterin zu erreichen
- Einzelgespräche- sowie Gruppengespräche mit SuS
- Sozialtraining für einige Klassen begleitet und mitgestaltet

### **5. Teilnahme an Fortbildungen/Veranstaltungen**

- Schulintern: Teilnahme an Dienstbesprechungen, Konferenzen und Gesamtkonferenzen
- Wöchentliche Treffen Wirtschaftslehrer/Fachdienstbesprechung Wirtschaft
- 14-Tägig findet ein Austausch mit der Schulleitung statt
- Wöchentliche Teamgespräche, kollegiale Beratung und Supervision (SoFa e. V.)
- Monatliche Treffen des Fachteams Schulsozialarbeiter
- Veranstaltung zum Thema „neue Medien“ (Smiley e.V.)
- Fortbildung Expedition Lebensweg (Berufsorientierung)
- Fachvortrag „Traumatisierte Kinder im pädagogischen Kontext“
- "Mediensuchtfachtag Bremen"



## 6. Sonstiges

- Täglicher Austausch sowohl mit Klassenlehrer/innen als auch mit Fachlehrer/innen
- Teilnahme am Elternabend und Elternsprechtagen, sowie Tag der offenen Tür
- Mitglied im Sozialraumteam Jugendamt Verden
- Kooperation mit der Samtgemeinde Thedinghausen Bereich Ausbildungsplatzstellen und Praktikumsbetriebe
- Teilnahme an Sitzungen des Bildungsverbundes Schule – Beruf

Thedinghausen, 04.11.2015



---

Marcus Dell  
Oberschuldirektor



---

Jasmin Albrecht  
Schulsozialarbeit